

Luca Wimmer

Motivirrtum bei Schenkung und letztwilliger Verfügung

Eine kritische, historisch-vergleichende Untersuchung des deutschen, französischen und österreichischen Rechts



Während das deutsche Recht eine Beachtlichkeit des Motivirrtums nur für letztwillige Verfügungen kennt, ist im französischen und österreichischen Recht der Motivirrtum auch bei Schenkungen beachtlich. Dieser Unterschied bei der Lösung einer zeitlosen Problemstellung ist angesichts des gemeinsamen Ursprungs der kontinentaleuropäischen Rechtsordnungen im römischen Recht bemerkenswert. Wie haben sich diese gesetzlichen Regelungen in Deutschland, Frankreich und Österreich entwickelt? Wie werden sie heute in Wissenschaft und Praxis gehandhabt? Und haben Rechtsprechung und Lehre in Deutschland funktionale Ersatztatbestände für eine Motivirrtumsanfechtung von Schenkungen geschaffen? Diese Fragen beantwortet Luca Wimmer aus rechtshistorischer und -vergleichender Perspektive und unterzieht die Lösung des deutschen Rechts einer kritischen Würdigung.

Luca Wimmer Geboren 1991; Studium der Rechtswissenschaften in Freiburg im Breisgau und Grenoble; Wissenschaftlicher Assistent an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg; LL.M.-Studium an der Stellenbosch University; Wissenschaftlicher Assistent am Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht in Hamburg; 2022 Promotion (Freiburg i.Br.); Referendariat am Hanseatischen Oberlandesgericht.

2023. XXIII, 266 Seiten. StudIPR 504

ISBN 978-3-16-162286-1
fadengeheftete Broschur 74,00 €

ISBN 978-3-16-162328-8
DOI [10.1628/978-3-16-162328-8](https://doi.org/10.1628/978-3-16-162328-8)
eBook PDF 74,00 €

Jetzt bestellen:

<https://www.mohrsiebeck.com/buch/motivirrtum-bei-schenkung-und-letztwilliger-verfuegung-9783161622861/>

Telefon: +49 (0)7071-923-17

Telefax: +49 (0)7071-51104